

Grünes Forum Pillnitz

Aufbauend auf der Pflanzenliebhaberei der Sächsischen Kurfürsten und Könige, seit August dem Starken, entwickelte sich Pillnitz über die Jahrhunderte zu einem der bedeutendsten Zentren des Garten- und Obstbaus in Deutschland.

Heute führen das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, das Julius Kühn-Institut, die Hochschule für Technik und Wirtschaft, Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie sowie die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH die reiche botanisch-gärtnerische Tradition in Pillnitz fort, bewahren und beleben die historische Kulturlandschaft.

Bereits seit mehr als zehn Jahren präsentieren die vier Partnereinrichtungen gemeinsam über die Plattform »Grünes Forum Pillnitz« wichtige Forschungsergebnisse für interessierte Bürger, bieten eine breite Palette der Ausbildung und Lehre und verknüpfen in Pillnitz im besten Sinne Wissenschaft mit Kultur.

Veranstaltungen

Die von den Partnern im »Grünen Forum Pillnitz« angebotenen Tage der offenen Tür, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen und anderen kulturellen Höhepunkte schaffen einen breiten Rahmen für Diskussionen, Gespräche, Fortbildung und neue Ideen.

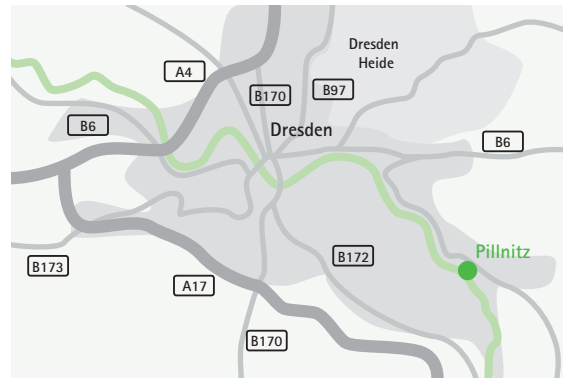
Besonders beliebte Veranstaltungen sind die »Pillnitzer Gewächshaustage«, das »Pillnitzer Gartenwochenende« am Schlosspark Pillnitz, der »Pillnitzer Gartentag« und im Oktober der »Pillnitzer Apfeltag«.

Anlässlich der Dresdner „Langen Nacht der Wissenschaften“ präsentiert sich das Grüne Forum Pillnitz mit einer Vielfalt an Themen rund um Landwirtschaft, Gartenbau, Umwelt, Naturschutz und Geologie.

Alle Veranstaltungen finden im historischen Ambiente des Dresdner Stadtteils Pillnitz statt und verschaffen Ihnen interessante Einblicke in die Wirkungsstätten der vier Partnereinrichtungen.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und zum »Grünen Forum Pillnitz« finden Sie unter der Internetadresse www.gruenes-forum-pillnitz.de.

Sie sind herzlich eingeladen!



So erreichen Sie Pillnitz

Anfahrt über die A17 (Anbindung über die Autobahn A4 BAB Dreieck Dresden-West Richtung Prag) bis zur Ausfahrt Pirna. Von dort auf neuem Autobahnzubringer in Richtung Pirna, 2. Ausfahrt (Graupa) nach der Elbbrücke. Nach ca. 3 km erreichen Sie Pillnitz.

Vom Stadtzentrum aus über Blaues Wunder (Ausschilderung Pillnitz), ca. 7 km in Richtung Pirna, Parkplatz Schloss Pillnitz.

Buslinien 63, 83, Buslinie P an Busbahnhof Lohmener Str./Otto Schindler Str.

Herausgeber:

Grünes Forum Pillnitz
www.gruenes-forum-pillnitz.de

Redaktion:

Frank Sander
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 03 51 26 12-82 06
E-Mail: frank.sander@smul.sachsen.de

Fotos:

Titel: Peter Sebb 2018
Innenseiten: Burkhard Lehmann (LfULG);
Dr. Andreas Peil (JKI); Eva Rietze (HTW);
Antje Heinze (Schloss & Park Pillnitz) (v.l.n.r.)

Gestaltung und Satz:

Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG

Druck:

Beisner Druck GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss:

31.08.2019



grünes forum pillnitz
ZUKUNFT HAT TRADITION

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



HTW HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK UND WIRTSCHAFT
DRESDEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



SCHLOSS & PARK PILLNITZ



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Kontakt:
Tel.: 03 51 26 12-80 01
lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Die wissenschaftlichen Arbeiten und Versuchsergebnisse des LfULG verschaffen die Basis für praxisgerechte und nachhaltige Entscheidungen in der Agrar- und Umweltpolitik, in den Kommunen und in den Betrieben. Eine wesentliche Aufgabe der Behörde ist die Umsetzung agrar- und umweltrechtlicher Regelungen. Mit einer flächendeckenden Umweltüberwachung steht das LfULG für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und gesunder Lebensräume in Sachsen. In Pillnitz werden für diese wissenschaftlichen

und praxisrelevanten Zielstellungen umfangreiche gartenbauliche Versuchsflächen im Freiland und unter Glas genutzt. Im Mittelpunkt stehen dabei Obst-, Gemüse- und Weinbau einschließlich der Qualitätsweinprüfung für Sachsen, Zierpflanzenanbau sowie Garten- und Landschaftsbau. Die berufliche Aus- und Weiterbildung in den schulischen Einrichtungen des LfULG profitiert sowohl in der Agrarwirtschaft als auch im Gartenbau von der engen Verbindung zwischen Forschung, Lehre und Praxis.



Julius Kühn-Institut (JKI) Institut für Züchtungs- forschung an Obst

Kontakt:
Tel.: 03 946 47-80 01
zo@julius-kuehn.de
www.julius-kuehn.de/dresden-pillnitz

Im Mittelpunkt der Forschung stehen die Schwerpunkte: Sammlung, Erhaltung, Evaluierung und Nutzung obstgenetischer Ressourcen, die Züchtung von neuen Obstsorten und die Züchtungsforschung bei Baum- und Beerenobstarten. Das Institut ist auch die Koordinationsstelle für die Deutsche Genbank Obst (DGO), die sich der Erhaltung von Obstsorten widmet. Die umfangreichen Sammlungen an Obstsorten (Apfel, Birne, Brombeere, Erdbeere, Himbeere, Pflaume, Süß-

und Sauerkirsche) und Obstarten umfasst ca. 3.000 Akzessionen. Das Institut blickt auf mehr als 90 Jahre Erfahrung in der Züchtung zurück. Die Pillnitzer Züchtungen bei Apfel, Süß- und Sauerkirsche sowie Erdbeere sind weltweit bekannt für Innovation und beste Qualität. Ziel ist es, dem Obstbau neue Obstsorten und -unterlagen für eine nachhaltige und umweltschonende Produktion zur Verfügung zu stellen. Weiterhin werden innovative Methoden für die Züchtung entwickelt.



Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden

Kontakt:
Tel.: 03 51 4 62-27 61
pillnitz.dekanat@htw-dresden.de
www.htw-dresden.de/pillnitz

Die Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie der HTW Dresden besteht seit 1993 und hat ihren Sitz in den ehemaligen Stallungen des königlichen Kammergutes. Heute werden drei 6- bis 7-semesterige Studiengänge mit dem berufsqualifizierenden Abschluss »Bachelor of Science« am Standort Pillnitz angeboten: »Agrarwirtschaft«, »Gartenbau« und »Umweltmonitoring«. Des Weiteren gibt es am Standort Pillnitz zwei Masterstudiengänge: »Produktionsmanagement in Agrarwirtschaft und Gartenbau« und »Landschaftsentwicklung«.

Hörsäle, Seminarräume und Labors, Technikzentrum, Demonstrationsgärten und ein landwirtschaftlicher Kooperationsbetrieb stehen zur Verfügung. Das Versuchs- und Demonstrationsfeld einschließlich der Gewächshäuser hat eine Größe von ca. 5 ha und wird gemeinsam mit den Partnern des Grünen Forums genutzt. Enge Zusammenarbeit in Forschung und Lehre besteht auch mit anderen Fakultäten der HTW, Universitäten, Forschungsanstalten, Behörden, Unternehmen und Verbänden im Freistaat Sachsen sowie im In- und Ausland.



grünes forum pillnitz
ZUKUNFT HAT TRADITION



Schloss & Park Pillnitz

Kontakt:
Tel. 03 51 26 13-2 60
pillnitz@schlosserland-sachsen.de
www.schlosspillnitz.de

Die zauberhafte Schloss- und Parkanlage Pillnitz liegt direkt an der Elbe und wurde als Lustschloss im chinesisches Stil errichtet. Berg- und Wasserpalais (Kunstgewerbemuseum) bilden mit dem Neuen Palais (Schlossmuseum) ein harmonisches Ensemble, das einen prächtigen Lustgarten umschließt. Das botanische Interesse der sächsischen Herrscher spiegelt sich bis heute in vielfältiger Form wider. Die 28 ha große Parkanlage wurde seit dem frühen 18. Jahrhundert im Stil der

jeweiligen Zeit gestaltet und ist nahezu unverändert bis heute erhalten. Aus einer umfangreichen Pflanzensammlung entstand im 19. Jahrhundert die Botanische Schule. Die bekannteste Pflanze ist die über 230 Jahre alte Kamelie. Sie ist das älteste Exemplar in Europa nördlich der Alpen und prägt den Schlosspark ebenso wie das 1859 errichtete Palmenhaus, das nach umfangreicher Rekonstruktion seit März 2009 wieder als Pflanzenschauhaus genutzt wird.